

derzeitiges Zwischenlager für Quarzite

Schlagwörter: [Abraumhalde](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Hohenmölsen](#)

Kreis(e): [Burgenlandkreis](#)

Bundesland: [Sachsen-Anhalt](#)



derzeitiges Zwischenlager für Quarzite - Flusskiesel aus Ablagerungen der Saale-Weichsel-Kaltzeit
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Lager für Quarzite; 1973–dato; Abbaubereiche der Abbaufelder Profen-Nord (44000020) und Profen-Süd (44000017) sind mit einer kompakten Felsgesteinsschicht im Deckgebirge versehen: in die „Domsener Sande“ ist eine Quarzitschicht eingelagert, Strukturen reichen von glasig hartem Quarzit bis zu verkitteten Sanden, Mächtigkeiten von 1–8 Metern; erst nach Einführung des Abraumförderbrückenverbandes 1979 Freilegen und Gewinnen dieser Felsgesteine möglich, seitdem separater Quarzitabbau und -regelbetrieb mit 100 Beschäftigten für Bohr- und Sprengtechnik und allgemeinen Gewinnungsprozess, in den 1980er Jahren Sprengmittellager für 100 t Sprengstoff nötig, da jährlicher Verbrauch von 1.100 t; Gewinnung der gesprengten Quarzit durch Felslöffelbagger; mit LKW, Zug und Bandanlage zur Verkippungsstelle gefördert.

Datierung:

- 1973 - bis dato

Quellen/Literaturangaben:

- --

BKM-Nummer: 44000109

Schlagwörter: Abraumhalde

Ort: Hohenmölsen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 10 28,08 N: 12° 11 30,21 O / 51,17447°N: 12,19172°O

Koordinate UTM: 33.303.701,10 m: 5.672.975,82 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.513.513,42 m: 5.671.070,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „derzeitiges Zwischenlager für Quarzite“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-44000109> (Abgerufen: 24. April 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

